

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Aphodius cardinalis Reitter, 1892</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Die Nomenklatur folgt FERY (2016).</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Noch mangelhafte Kenntnisse zur Gesamtverbreitung des von <i>Aphodius fimetarius</i> (LINNAEUS, 1758) differenzierten Taxons, doch sprechen erste Überprüfungen von Sammlungsmaterial dafür, dass die Art weit verbreitet und nicht selten ist (Rößner mdl. 2020).</p> <p>Weitere Kommentare Im Norden (Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern) bisher nur sehr wenige Nachweise, ansonsten in ganz Deutschland vorkommend, allerdings mit deutlich weniger Funden als die Schwesterart <i>Aphodius fimetarius</i> (FERY & RÖßNER 2015, RÖßNER & FERY 2015).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G.</p>

(Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands,
Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). –
Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266